

IHR NEWSLETTER.

Diese Maßnahme wird aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds finanziert

Land NÖ, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anbei dürfen wir Sie wieder über die aktuellen Entwicklungen rund um den Europäischen Sozialfonds in Niederösterreich informieren und Ihnen den 7. NÖ ESF-Newsletter zur Verfügung stellen.

Sie finden den Newsletter wie gewohnt auch auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter www.noel.gv.at/esf

1. Wieder gut integriert aufgrund des Weiterbildungsschecks

Herr B., ein Mitarbeiter beim sozialökonomischen Betrieb **EIBE Waidhofen/Thaya** (www.eibe-waidhofen.at), glaubt beim Eintritt in das Projekt nicht mehr an eine Beschäftigung nach der EIBE.

„Mit meinen 58 Jahren ist es unmöglich, noch eine Firma zu finden, die mich anstellt“, so Herr B. Er besitzt den A, B, C, E, F und G Führerschein. Bei Bewerbungen als LKW-Fahrer ist jedoch auch der C-95 Schein (Berufskraftfahrer) notwendig. Diese Qualifizierung ist Herrn B. jedoch aufgrund seiner finanziellen Situation nicht möglich. Herr B. setzt alles daran, seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern und ergreift daher die von der Personalentwicklerin vorgeschlagene Finanzierungsmöglichkeit mit dem NÖ Weiterbildungsscheck, einer vom ESF und dem Land NÖ finanzierten Qualifizierungsförderung. Gemeinsam wird der



Herr B. in seinem neuen Job

Antrag gestellt und mit der Bildungsberatung Niederösterreich besprochen. Auch der Staplerführerschein ist für die ausgeschriebene Stelle wichtig, und da Herr B. bis zu einem Gesamtbetrag von € 3.000,-- Förderungen in Anspruch nehmen darf, absolviert er auch noch diese Weiterbildung. Der neue Dienstvertrag war rasch unterschrieben. Herr B. strahlt vor Freude und meint: „Das ist das erste Mal, dass ich nicht an meine Pension denke. Gut, dass es die EIBE Waidhofen/Thaya den Weiterbildungsscheck gibt.“

Seit mehr als 25 Jahren ist die Zielsetzung des gemeinnützigen Vereins EIBE Waidhofen/Thaya einerseits die Qualifizierung und Reintegration von langzeiterwerbslosen Personen in den Arbeitsmarkt und andererseits die Ausbildung der Jugendlichen in der Lehrwerkstätte zu TischlergesellInnen. Das Projekt wird vom AMS NÖ (<http://www.ams.at/noel/>) und dem Land NÖ gefördert.

Nähere Informationen zum NÖ Weiterbildungsscheck unter: www.noel.gv.at/weiterbildungsscheck

2. Fit im Handwerk

Seit 1.1.2017 haben insgesamt 45 Personen am Projekt teilgenommen bzw. nehmen teil, davon wurden/werden 32 in der Qualifizierung geschult und 23 Transitmitarbeiter beschäftigt. Aus dem ersten Qualifizierungsdurchgang konnten 8 Teilnehmer und 2 Teilnehmerinnen übernommen werden um ihre erworbenen Kenntnisse praktisch zu vertiefen. Von den 7 bisher ausgetretene Personen haben 2 Personen ein Dienstverhältnis begonnen und ein Qualifizierungsteilnehmer hat eine Lehre bei einem Elektroinstallationsbetrieb aufgenommen, welche er leider aufgrund multipler Problemlagen nur kurz nachgehen konnte.

Die Gruppenangebote mit sozialen, gruppendynamischen, gesundheitlichen und informativen Themenschwerpunkten wurden sehr gut angenommen. Es ist gelungen eine sehr konstruktive Lernatmosphäre zu schaffen, bei der sich TeilnehmerInnen auch gegenseitig unterstützen.

7. NÖ ESF-Newsletter, Oktober 2017

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Land Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

IHR NEWSLETTER.

Diese Maßnahme wird aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds finanziert

Land NÖ, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Die Erkenntnisse aus dem ersten Qualifikationsdurchgang liegen darin, dass diese Zielgruppenpersonen sehr viel individuelles Eingehen auf ihre Lernbedürfnisse benötigen. Bedenkt man mit welcher Zielgruppe hier gearbeitet wird, sind die vorzeitigen Abbrüche äußerst gering.

Im 2. Qualifizierungsdurchgang, der am 2. Oktober gestartet hat, kann der Projektträger GESA auf die bisherigen Erfahrungen aufbauen. Beim Clearing hat sich eine große Nachfrage an Qualifizierungsplätzen im Elektrobereich gezeigt. Für den Baubereich haben sich erst nach den Sommermonaten wieder vermehrt InteressentInnen beworben. Vor allem die Kooperation mit dem Verein Neustart ist sehr konstruktiv; das Clearing bekommt immer wieder Zielgruppenpersonen von der Bewährungshilfe geschickt. Jetzt gab es auch schon Anfragen für den 3. Durchgang im Mai.



Im 2. Durchgang haben nun 16 Personen (14 Männer/2 Frauen) im Alter von 19 bis 49 Jahren gestartet. 8 davon haben Migrationshintergrund, davon haben 6 Personen Schwierigkeiten sich auf Deutsch zu verständigen. 10 Personen haben keinen Berufsabschluss, die anderen haben entweder eine nicht am österreichischen Arbeitsmarkt verwertbare Ausbildung bzw. sind aufgrund körperlicher und psychischer Einschränkungen im Moment arbeitsmarktfremd. Wie beim ersten Durchgang wird zu Beginn der Qualifikation neben der fachlichen Lehre auch Grundschulwissen im Bereich Lesen, Schreiben und Rechnen wiederholt. Bei diesem Curriculum wird auch vermehrt auf das Verbessern der deutschen Sprache eingegangen.

Nähere Informationen zum Projekt „Fit im Handwerk“ finden Sie unter: <http://www.gesa-noe.at/ueber-gesa/fit-im-handwerk/>

3. B.A.S.I.C. – Beratung, Abklärung, Sprachen, Integration, Chancen

Im Zuge des Aufrufs zur Einreichung von Projektanträgen zum ESF-Projekt „B.A.S.I.C.“ wurde nach eingehender Prüfung durch den nationalen Kofinanzierungspartner, dem AMS NÖ, und durch die ZwiSt NÖ und mit Beschluss der NÖ Landesregierung die **itworks Personalservice und Beratung gemeinnützige GmbH** mit der Durchführung des Projekts beauftragt. In den nächsten 1 ½ Jahren werden Mittel des **AMS NÖ** und des **Europäischen Sozialfonds** in Höhe von bis zu € 3,6 Mio. bereitgestellt.

Die TeilnehmerInnen erhalten in dieser Maßnahme Unterstützung durch umfassende Betreuung und Beratung (inkl. Vernetzung zu relevanten Institutionen entsprechend den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen) zur Verbesserung der Qualifizierungs- und Beschäftigungsfähigkeit. Diese Unterstützung beinhaltet die Erhebung der Vorqualifikationen; Koordination, Betreuung und Begleitung bei der Absolvierung von Deutschkursen (inkl. Lernhilfe), sozialpädagogische Unterstützung, soziales und personales Kompetenztraining, Durchführung eines Kompetenzchecks und Entwicklung eines Perspektivenplans sowie Vermittlungsunterstützung.

Die geplante TeilnehmerInnenanzahl beträgt 2.650 Personen.

Die Zielgruppe umfasst primär am Arbeitsmarkt verfügbare Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte mit bereits bestehenden Deutschkenntnissen auf A1-Niveau ab dem 25ten Lebensjahr.

Das Projekt „B.A.S.I.C.“ wurde mit 06.09.2017 gestartet.

7. NÖ ESF-Newsletter, Oktober 2017

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Land Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



IHR NEWSLETTER.

Diese Maßnahme wird aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds finanziert

Land NÖ, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Kontaktdaten:

Itworks Personalservice und Beratung gGmbH Meldemannstraße 12-14
1200 Wien
www.itworks.co.at

Die Zuteilung der TeilnehmerInnen erfolgt primär über die zuständigen Regionalstellen des AMS NÖ.

4. POLEposition – Perspektive, Orientierung, Lernen, Entwicklung

Mit 1. Juli 2017 starteten drei ESF-Projekte in Niederösterreich unter dem Titel „**POLEposition – Perspektiven, Orientierung, Lernen, Entwicklung**“. Zwei davon beziehen sich auf unterschiedliche Regionen in Niederösterreich, nämlich NÖ Süd, Mitte, West sowie NÖ Waldviertel und Wien Umgebung, der dritte Call richtet sich an die Zielgruppe der AsylwerberInnen in ausgewählten Regionen in Niederösterreich.

Gesamtheitliches Ziel des Projektes ist es, ein flächendeckendes und modulares Bildungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene (15 bis 24 Jahre) zu schaffen. Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund sowie benachteiligte, beeinträchtigte und/oder behinderte Jugendliche und junge Erwachsene sollen im Anschluss den (Wieder-)Einstieg in eine Schule, Lehre, sonstige berufliche Qualifizierung oder auf einen Arbeitsplatz schaffen.

Die Projekte haben eine Laufzeit von 1 ½ Jahre und enden am 31. Dezember 2018. Das Call Budget für POLEposition NÖ Süd, Mitte, West beläuft sich auf € 4.071.450,-, für POLEposition NÖ Waldviertel und Wien Umgebung auf € 1.928.550,00. Diese beiden Projekte werden vom **AMS NÖ national kofinanziert**. Das Call Budget POLEposition für AsylwerberInnen beträgt € 1.200.000,- und wird vom **Land NÖ, vertreten durch die Abteilung Staatsbürgerschaft und Wahlen** national kofinanziert.

Die geplante **TeilnehmerInnen-Anzahl** beträgt für die einzelnen Projekte:

POLEposition NÖ Süd, Mitte, West: 680 Personen

POLEposition NÖ Waldviertel und Wien Umgebung: 320 Personen

POLEposition AsylwerberInnen: 200 Personen

Kontaktdaten:

POLEposition NÖ Süd, Mitte, West und POLEposition AsylwerberInnen:

"die Berater" Unternehmensberatungs GmbH
Wipplingerstraße 32/Top 23-25
1010 Wien



IHR NEWSLETTER.

Diese Maßnahme wird aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds finanziert

Land NÖ, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

POLEposition NÖ Waldviertel und Wien Umgebung:

ibis acam Bildungs GmbH
Projektleitung: Norbert Kernler
Ignaz-Köck-Straße 17
1210 Wien



Die Zuteilung der TeilnehmerInnen für die AMS NÖ kofinanzierten Projekte erfolgt primär über die zuständigen Regionalstellen des AMS NÖ. Die Zuteilung der AsylwerberInnen zum Projekt „POLEposition für AsylwerberInnen“ erfolgt primär durch das Land NÖ, vertreten durch die Abteilung Staatsbürgerschaft und Wahlen.

Die Projekte sind bereits im Sommer angelaufen und zeigen eine gute Auslastung, sodass mit Mitte September die ersten Fachmodule für die unterschiedlichen Bedürfnisse der TeilnehmerInnen gestartet werden konnten.

5. Neue Website des Landes Niederösterreich

Auf der Website des Europäischen Sozialfonds in Österreich (www.esf.at) sowie auf der Website des Europäischen Sozialfonds in Niederösterreich (www.noel.gv.at/esf) finden Sie die jeweils aktuell gültigen Dokumente und Unterlagen.

Die Website des Landes NÖ wurde vor dem Sommer überarbeitet. Die neuen Funktionalitäten erlauben nun eine bessere Darstellung der Downloads wichtiger Unterlagen und Dokumente. Im Sinne der Benutzerfreundlichkeit hat die ZwiSt NÖ die Dokumente in verschiedene thematische Kategorien unterteilt.

Darüber hinaus startete mit www.arbeitsland-noe.at eine weitere Website, auf der Sie sämtliche Informationen zum Thema Beratung, Beschäftigung, Qualifizierung und Fördermöglichkeiten in NÖ finden.

Herzliche Grüße,

Ihr ESF-Koordinationsteam in Niederösterreich

7. NÖ ESF-Newsletter, Oktober 2017

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Land Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Telefon +43 (0) 2742/9005 DW 13613

E-Mail post.esf@noel.gv.at Internet www.noel.gv.at/esf DVR 0059986